

NEIN zu geplanter Schließung der Gärtnereien mit Abbau der Gärtner*innenstellen und Streichung der Auszubildenden im Schulbiologiezentrum Hannover (SBZ)!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Onay,
sehr geehrte Mitglieder des Schulausschusses,

Wir bitten Sie nachdrücklich um Unterstützung: die Stadt Hannover muss in diesen besonderen Zeiten sparen. Das ist mehr als verständlich. Die für das Schulbiologiezentrum geplanten Sparmaßnahmen bedrohen jedoch einen großen Teil des pädagogischen Kern-Angebotes in der national und international bekannten Institution.

Die enge Zusammenarbeit von Gärtner-, Lehrer- und Biolog*innen über 139 Jahre ermöglicht umfangreiche Bildungsangebote für Schüler*innen, Lehrende, Studierende des Lehramts und der Pharmazie, Studienseminare, Erzieher*innen und alle weiteren Interessierten, häufig auch Personen mit Migrationshintergrund.

Jährlich werden über 45.000 angezogene Pflanzen und fast 7.000 Samentüten zur pädagogischen Nutzung von den Schulen angefordert und für den Unterricht im Rahmen der ca. 1.400 Kurse pro Jahr vor Ort eingesetzt. 20 themenbezogene, auf die schulischen Kerncurricula abgestimmte Pflanzenlieferungen ermöglichen mithilfe von didaktischen Arbeitshilfen die Auseinandersetzung am realen Objekt direkt in den Schulen. In den Themengärten werden zum Beispiel im Gemüsegarten durch eigenes Anpflanzen, Ernten und Verarbeiten Lebensmittel schätzen gelernt, im Genetikkarten Grundkenntnisse der Vererbung anschaulich vermittelt, im Insektengarten ein Verständnis für biologische Zusammenhänge durch Beobachtung erlangt und im EXPO-Projekt Apothekergarten Grundkenntnisse der Pflanzenheilkunde und Selbstmedikation vermittelt. Das Lernen mit Kopf, Herz und Hand ermöglicht so das Verständnis komplexer Zusammenhänge wie z.B. Klimawandel, Bionik, Biodiversität und Ernährung und Gesundheit. Ohne die Pflanzen unserer Gärtnereien wären unsere zukunftsorientierten pädagogischen Handlungskonzepte nicht möglich. Aufgrund dieser ist das Zentrum bundesweit und international hoch angesehen und ist zudem ein anerkannter Lernort für die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Dr. h. c. Schmalstieg, langjähriger Bürgermeister, im Grußwort zur Chronik des SBZ 2012: *„Nicht nur aus heutiger Sicht war es eine Pioniertat, dass 1883 – vor 130 Jahren – ein botanischer Garten für Schulen in Hannover gegründet wurde. Damit begann eine sicher nicht immer leichte Erfolgsgeschichte. (...) Als wieder einmal über das SBZ diskutiert wurde, schrieb sie (Loki Schmidt) mir: ‚Achte auf dieses Schmuckstück. Es ist einzigartig, erhaltet es.‘“*

Stefan Weil, ehemaliger Bürgermeister und jetziger Ministerpräsident: *„Hannover ist stolz auf das blühende Schulbiologiezentrum, das längst eine Institution geworden ist (...). Der Gedanke der Umweltbildung und der Bildung für Nachhaltigkeit hat Tradition in Hannover. Diese Tradition ist sehr eng und untrennbar mit dieser Institution verbunden.“* im Grußwort zur Chronik des SBZ 2012.

**Unterstützen auch Sie, Herr Onay, sehr geehrte Mitglieder des Schulausschusses, den Erhalt des Schulbiologiezentrums in seiner ganzen Bandbreite an Angeboten!
Setzen Sie sich ein gegen den Abriss der Gewächshäuser und den Abbau vieler Gärtner*innen- und Ausbildungsstellen, die die Einrichtung ins Mark treffen würde!**

NEIN zu geplanter Schließung der Gärtnereien mit Abbau der Gärtner*innenstellen und Streichung der Auszubildenden im Schulbiologiezentrum Hannover (SBZ)!

– Fortsetzung von Seite 2 –

Diese Gründe sprechen klar gegen die geplanten Kürzungen:

Deutliche Reduzierung des pädagogischen Angebots:

- **Wegfall fast aller Pflanzenlieferungen an Schulen** und die damit verbundene Beratung über ihren pädagogisch-didaktischen Einsatz.
- **Wegfall des botanischen Anschauungsmaterials** für die Schulen und für sehr viele Kurse im SBZ.
- **Wegfall der Pflanzen für die Schulgärten** inklusive der gärtnerischen und pädagogischen Beratung.
- **Wegfall diverser Themengärten** mit spezifischem Unterrichtsangebot.
- **Verlust des Kübelpflanzenbestandes**, auch in den Themengärten.

Verlust von 11 Ausbildungsplätzen für Stauden- und Zierpflanzengärtner*innen, die beim derzeitigen Fachkräftemangel stark nachgefragt sind.

Geringes Einsparpotential:

- Die Einsparung von Gärtnerstellen aufgrund unbefristeter Verträge ermöglicht keine kurzfristige Etatentlastung der Stadt aufgrund des Verzichts von betriebsbedingten Kündigungen.
- Die Gewächshäuser haben nur einen Bruchteil an den Gesamtheizkosten der gemeinsamen Heisanlage für Gewächshäuser und Schulhäuser des SBZ in Burg und in Linden, auch da sie nur zum Teil beheizt werden.
- Es fallen erhebliche Kosten für den Erwerb der zahlreichen Pflanzen an, die auf dem freien Markt schlecht verfügbar sind und anschließend Quarantänemaßnahmen erfordern.

Ich / Wir unterstütze/n die Forderungen der beiden Fördervereine:

Ort, Datum und Unterschrift/en

Nein zu geplanter Schließung der Gärtnereien mit Abbau der Gärtner*innenstellen und Streichung der Auszubildenden im Schulbiologiezentrum Hannover (SBZ)!

Liebe Freund*innen des Schulbiologiezentrums, liebe Mitbürger*innen, denen unser Schulbiologiezentrum am Herzen liegt!

Wir, die Fördervereine für das Schulbiologiezentrum Hannover, bitten Sie nachdrücklich um Unterstützung: die Stadt Hannover muss in diesen besonderen Zeiten sparen.

Das ist mehr als verständlich. Die für das Schulbiologiezentrum geplanten Sparmaßnahmen bedrohen jedoch einen großen Teil des pädagogischen Kern-Angebotes in der national und international bekannten Institution.

So plant der Fachbereich Schule unter der Leitung von Dezernentin Frau Rzycki aktuell im Schulbiologiezentrum die Gewächshäuser abzureißen und viele Gärtner*innenstellen abzubauen, also fast die gesamte Gärtnerei im Schulgarten zu schließen. Das würde auch bedeuten, die Ausbildung von 11 Gärtner*innen an diesem Standort aufzugeben.

Als Förderverein des Schulbiologiezentrums müssen wir gegen diese Planungen angehen. Denn sind Gewächshäuser und Gärtner*innen erstmal weg, wird es schwer sein und fast unmöglich, diese später wieder zurückzuholen. Gerade die Zusammenarbeit zwischen Gärtner-, Lehrer- und Biolog*innen seit fast 140 Jahren ermöglicht eine speziell auf die pädagogische Nutzung insbesondere durch Schulen, ausgerichtete Züchtung vielfältiger Pflanzen. Diese ermöglichen einen Unterricht mit Anschauungsmaterial vor Ort sowie Lieferungen an Hannovers Schulen, um der Naturentfremdung der Schüler*innen entgegen zu wirken. Wir brauchen auch in Zukunft Schüler*innen, welche die Zusammenhänge unserer Umwelt kennen, so Veränderungen feststellen und aktiv dagegen angehen.

Daher bitten wir um Unterstützung für den Erhalt des Schulbiologiezentrums in seiner ganzen Bandbreite an Angeboten!

Setzen Sie sich ein gegen den Abriss der Gewächshäuser und den Abbau vieler Gärtner*innen- und Ausbildungsstellen, die die Einrichtung ins Mark treffen würde!

In der Anlage finden Sie die Stellungnahme der beiden Fördervereine des SBZ Hannover zu den geplanten Kürzungen.

Leiten Sie diese mit Ihrer Unterschrift bitte an die städtischen Entscheidungsträger*innen bzw. Unterstützer*innen des SBZ weiter.

- Oberbürgermeister Belit Onay (Bündnis 90/die Grünen): oberbuergemeister@hannover-stadt.de
Neues Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover
- Vorsitzende Schul- und Bildungsausschuss Belgin Zaman (SPD): Belgin.Zaman@hannover-rat.de
SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover, Friedrichswall 15, 30159 Hannover
- Schulpolitische Sprecherinnen der im Ausschuss vertretenden stimmberechtigten Parteien (alphabetische Reihenfolge):
 - Frau Bax (Ratsfrau der SPD):
SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover, Friedrichswall 15, 30159 Hannover
 - Frau Chowaniec (Ratsfrau der CDU): hallo@einfachjohanna.de
CDU-Ratsfraktion Hannover, Osterstraße 60, 30159 Hannover
 - Frau Dr. Vögtle (Ratsfrau von Bündnis 90/die Grünen): Eva.voegtler@hannover-rat.de
Grüne Ratsfraktion Hannover, Senior-Blumenberg-Gang 1, 30159 Hannover

Weitere Informationen über das Schulbiologiezentrum Hannover finden sich:

- auf der aktuellen Webseite: www.schulbiologiezentrum.info

- in der Chronik: http://www.foerdereverein-schulbiologiezentrum.de/images/Dokumente/SBZ_Chronik_0-67.pdf

Mit herzlichem, aber auch sehr besorgtem Gruß,

Marc Müller de Buhr, Peter Heberlein, Rainer Haarstick, Prof. Dr. Udo Eilert, Birgit Baumann

Verein zur Förderung des Schulbiologiezentrums Hannover e.V – Geschäftsstelle, Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover – foerdereverein.schulbiologiezentrum@gmx.de

Dr. Michael Mainka, Winfried Buthe, Kerstin Wahlbuhl, Dr. Hans Kirchniawy

Verein zur Förderung des Apothekergartens im Schulbiologiezentrum Hannover e.V. – Geschäftsstelle, Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover – apothekergarten.sbz@gmx.de